

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Büsum am 25. März 2013 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Büsum

Gesetzliche Mitgliederzahl des Hauptausschusses der Gemeinde Büsum: 9

Anwesend sind:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Als Vorsitzender Timm Hollmann
2. Klaus-Dieter Appeldorn
3. Hugo Köhler
4. Rolf Kuhlmann
5. Holger Lichty
6. Hans-Jürgen Lütje
7. Gustav Peters
8. Winfried Siemsen
9. Volker Steen

II. Nicht stimmberechtigt:

1. Gerd Gehrts, Gemeindevertreter
2. Armin Höhnke,
3. Dominik Klebs, Controller Gemeinde Büsum
4. Peter Knabe,
5. Gabriele Landberg, Gemeindevertreterin
6. Ronald Münch,
7. Dr. Johannes Oelerich,
8. Dipl.-Ing. Erich Pflügler,
9. Olaf Raffel, Geschäftsführer TMS Büsum GmbH
10. Marianne Schulze, Gemeindevertreterin
11. Maik Schwartau, Bürgermeister
12. Hans Detlef Thun, Seniorenbeirat
13. Karl Wefers,
14. Dörte Wiedemann, Bürgervorsteherin
15. Johann Peter Zimmermann, beratendes Mitglied
16. Jörn Strüben, Protokollführer

Die Mitglieder des Hauptausschusses der Gemeinde Büsum waren durch Einladung vom 18.03.2013 auf Montag, den 25. März 2013, 18:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tag der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Hauptausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Herr Holger Lichty die Tagesordnung um neu TOP 4) Kindertagesstätten zu erweitern. Einwände hiergegen bestehen nicht.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 05.03.2013 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
3. Deichverstärkung Büsumer Koog
hier: Abstimmungsgespräch mit Vertretern des Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz (LKN)
4. Kindertagesstätten

Nichtöffentlicher Teil:

5. Baufortschritt "Familienlagune Sandstrand"
6. Pachtangelegenheiten

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1) Einwohnerfragestunde

Zur heutigen Sitzung sind zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner erschienen. Grund dafür ist der TOP 3 „Deichverstärkung Büsumer Koog“. Auf Vorschlag des Vorsitzenden stimmt der Hauptausschuss zu, dass Einwohnerinnen und Einwohner zu diesem TOP 3 die Möglichkeit erhalten ihre Fragen zu stellen.

Einwohnerfragen werden unter dem TOP nicht gestellt.

Zu TOP 2) Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 05.03.2013 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Sachverhalt:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung am 05.03.2013 werden keine Einwendungen erhoben. Damit gilt die Sitzungsniederschrift als genehmigt. Die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 05.03.2013 gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltungen

Zu TOP 3) Deichverstärkung Büsumer Koog hier: Abstimmungsgespräch mit Vertretern des Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz (LKN)

Im Anschluss an die öffentliche Präsentation des LKN-SH zum Thema „Deichverstärkung/Wasserkante“ am 28.02.2013 sind innerhalb der Bevölkerung der Gemeinde Büsum und der politischen Vertreter/innen neue Fragen aufgekommen bzw. besteht Klärungsbedarf in einigen Themen (Schwerpunkt: Baubeginn -ablauf, Erdablagerungen). Aus diesem Grund hat der Vorsitzende zur heutigen Sondersitzung des Hauptausschusses eingeladen.

Um den genauen Ablauf der Deichverstärkungsmaßnahmen und der damit verbundenen Schwierigkeiten zu erfahren wurden zur heutigen Sondersitzung Herr Dr. Johannes Oelerich und Herr Ronald Münch vom LKN-SH eingeladen. Herr Dr. Oelerich sowie Herr Münch stellen die Planungen noch einmal vor und stehen für Fragen Rede und Antwort.

Wie unter TOP 1) protokolliert, haben die Einwohner/innen die Möglichkeit Ihre Fragen zu stellen.

Herr Walter Pistorius erklärt, dass die Baumaßnahme Deichverstärkung Existenzen in Büsum bedroht. Er hält es daher für unabdingbar, dass die Büsumer/Vermieter ausführlich und zeitnah über Fortlauf der Baumaßnahme der Deichverstärkung informiert werden. Aus seiner Sicht muss der beim KTS Büsum bereits vorhandene „newsletter“ noch intensiver genutzt werden. Die Frage von Herrn Pistorius lautet daher, „Wie hoch sind Anforderungen der Gemeindevertretung an den KTS Büsum/die TMS Büsum die Büsumer/Vermieter zu informieren und wie wird dieser Informationsfluss garantiert.“

Herrn Bodo Spreu ist bekannt, dass das LKN-SH in erster Linie für den Küstenschutz verantwortlich ist. Er bittet das LKN-SH die Baumaßnahme „Deichverstärkung“ auch touristisch mit zu vermarkten.

Herr Dirk Johannsen bittet um eine Abstimmung mit dem LKN-SH, um einen ortsnahe Zugang zum Watt schnellstmöglich zu realisieren.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Wortbeiträge. Die einzelnen Fragen sollen größtenteils in der heutigen Sitzung beantwortet werden. Offene Fragen sollen bis zu einer der nächsten Sitzungen geklärt werden.

Bevor Herr Dr. Oelerich bzw. Herr Münch mit ihren Ausführungen beginnen, erklärt der Vorsitzende im Namen des Hauptausschusses die Vorgaben der Gemeinde Büsum für die Deichbaumaßnahme. Diese sind im Einzelnen:

- Deichdurchbruch soweit wie möglich südlich
- uneingeschränkter Zugang zur Familienlagune
- das Aufstellen von Strandkörben von der Perlebucht in Richtung Stinteck muss uneingeschränkt gegeben sein
- bei der Deichbaumaßnahme und deren Fortschritte muss eine absolute Transparenz herrschen

Die Herren Dr. Oelerich und Münch beginnen im Anschluss mit ihrer Präsentation und beantworten die gestellten Fragen. Die wichtigsten Aussagen werden nachfolgend aufgeführt:

Der LKN-SH hat in 8 Informationsveranstaltungen über die Deichbaumaßnahmen informiert. Das Planfeststellungsverfahren wurde im Februar 2013 erfolgreich abgeschlossen. Richtig ist, dass im Planfeststellungsbeschluss zwar von der Erdablagerung gesprochen wird, aber ein Platz für diese Erdablagerung nicht exakt benannt wurde. Dieses erleichtert die Ablagerung während der Baumaßnahme, da man sich vor Ort und unter Berücksichtigung des Baufortschrittes eine geeignete Lagerfläche suchen kann (Stichwort: Kostenersparnis). Bautechnisch scheint die Erdablagerung im Bereich des Hochhauses am günstigsten. In den Ausschreibungsunterlagen wurde das bestmögliche Ergebnis eingefordert.

Herr Dr. Oelerich sagt in der heutigen Sitzung zu, die Problematik mit der ausführenden Baufirma sensibel zu besprechen. Ziel soll sein, die Wünsche der Gemeinde Büsum so weit wie möglich zu berücksichtigen.

Herr Dr. Oelerich macht noch einmal deutlich, dass bei dieser Baumaßnahme der Küstenschutz die Priorität hat. Dies bedeutet aber nicht, dass nur der Küstenschutz betrachtet wird. Selbstverständlich werden auch die naturschutzrechtlichen und die (für Büsum existenziellen) touristischen Belange betrachtet.

Die Ausschreibung ist so gut wie abgeschlossen. Nach erfolgter Submission läuft zurzeit die Prüfung der Angebote. Mit dem Baubeginn wird Mitte April 2013 gerechnet. Ziel ist es, den ersten Bauabschnitt (Mole Richtung Piraten Meer) bis zum 30.06.2013 fertigzustellen. Sobald die Baustellensicherung für diesen Bauabschnitt gegeben ist, erfolgt die Freigabe für den Zugang zum Watt im Bereich des Leuchtturmaufganges.

Der zweite Bauabschnitt (Piraten Meer Richtung Hochhaus) soll bis 30.09.2013 fertiggestellt sein. Auf Nachfrage ob drei feste Zugänge ins Watt während der Bauphase

möglich wären, kommt ein klares Nein vom LKN-SH. Zuwegungen sind aus verkehrstechnischer Sicht viel zu gefährlich.

Auf Nachfrage erklärt Herr Dr. Oelerich folgendes:

Ihm ist nicht bekannt, dass zwei Kreisel an der K 71 für die Dauer der Baumaßnahme entfernt werden.

Die Deichsicherheit ist auch ohne Grasbepflanzung gewährleistet. Wenn 1,10 m auf dem bisherigen Deich verbaut sind, ist der Deich auch ohne Begrünung sturmflutsicher.

Der Nutzungsvertrag „Deich“ zwischen dem LKN-SH und der Gemeinde Büsum ist zum 31.12.2012 ausgelaufen. In Kürze wird der Gemeinde Büsum ein neuer Entwurf des Nutzungsvertrages vorgelegt. Ein Pachtzinsverzicht während der Bauphase wird bei der Vertragsverhandlung seitens der Gemeinde Büsum gefordert.

Über den Einsatz von Grassoden bzw. Rollrasen wird kurz diskutiert. Der Einsatz von Rollrasen bzw. Grassoden ist durchaus möglich. Die anfallenden Kosten sind aber zu 100% von der Gemeinde Büsum zu zahlen. Aus küstenschutzrechtlichen Bestimmungen ist dieser Einsatz für Büsum nicht notwendig.

Abschließend macht Herr Dr. Oelerich noch einmal die Zusage, dass eine Optimierung mit der Baufirma im Sinne der Gemeinde Büsum angestrebt wird. Eine 100% Umsetzung der gemeindlichen Wünsche kann aber nicht zugesagt werden.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Dr. Oelrich und Herrn Münch für ihre Darstellungen.

Auf Nachfrage erklärt Herr Wefers (SWUP), dass ihm Probleme mit Handläufen bzw. mit der Barrierefreiheit nicht bekannt seien.

Zu TOP 4) Kindertagesstätten

Beim AWO-Naturkindergarten in Hedwigenkoog soll die Anzahl der Kindergartenplätze von 22 auf 18 reduziert werden. Holger Lichty erkundigt sich, ob diese Reduzierung der Kindergartenplätze mit der Schaffung neuer Kindertagesstätten begründet wird.

Der Bürgermeister berichtet hierzu, dass der Naturkindergarten ursprünglich eine Betriebserlaubnis für 25 Kindergartenplätze erhalten hat. Diese 25 Plätze erfolgten bereits per Sondergenehmigung. Zwischenzeitlich wurde diese Erlaubnis auf 22 reduziert. Im Dezember 2012/ Januar 2013 wurde der AWO mitgeteilt, dass die Anzahl der Kindergartenplätze künftig nur noch 18 betragen werde, da die Größe des Kindergartengeländes aufgrund Verordnung nur für 18 Kinder ausreichend sei. Die AWO hat es versäumt, der Mitteilung sofort nachzugehen.

In der letzten Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Büsum-Wesselburen wurde dieses Thema bereits erörtert. Seitens des Amtsausschusses soll alles versucht werden, die Anzahl der Kindergartenplätze bei 22 zu belassen.

Eine endgültige Entscheidung steht noch aus.

Auf Nachfrage erklärt der Bürgermeister, dass der Koch des Schulverbandes Büsum-Wesselburen in der Lage wäre, den neuen Kindergarten im Baugebiet „Hirtenstall“ zu beliefern. Ein entsprechendes Angebot für die Belieferung des Kindergartens liegt bereits vor. Die Annahme des Angebotes scheint wahrscheinlich.

Für die Tagesordnungspunkte 5) und 6) liegen Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne von § 35 Abs. 1 Satz 2 der GO vor.

Es wird beantragt, dass die Tagesordnungspunkte 5) und 6) unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten und entschieden werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführer:

Timm Hollmann

Jörn Strüben